

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an den Landrat

betreffend Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021 der Psychiatrie Baselland (PBL) 2022/241

vom 9. November 2022

1. Ausgangslage

Gemäss § 19 des Spitalgesetzes ([SGS 930](#)) und § 10 des Gesetzes über die Beteiligungen (Public Corporate Governance, PCGG; [SGS 314](#)) übt der Landrat die Oberaufsicht über die Psychiatrie Baselland (PBL) aus. Er nimmt den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung zur Kenntnis. Mit der Vorlage 2022/241 beantragt der Regierungsrat dem Landrat die Kenntnisnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung 2021 der PBL.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Organisatorisches

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) ist durch den Landrat beauftragt, diesen Bericht zu prüfen und darüber zu berichten. Innerhalb der GPK war die Subkommission II (Lotti Stokar, Präsidentin; Christina Jeanneret-Gris, Urs Roth) mit der Behandlung betraut.

Die Berichterstattung konzentriert sich auf das Geschäftsjahr 2021, d.h. vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021.

An der Sitzung vom 10. Juni 2022 präsentierte die PBL den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021 der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission (VGK) des Landrats. Die Subkommission II der GPK hat an dieser Sitzung mit den beiden Mitgliedern Lotti Stokar und Urs Roth ebenfalls teilgenommen. Die PBL war an dieser Kommissionssitzung durch den Verwaltungsratspräsidenten Dr. Thomas Heiniger und CEO, Barbara Schunk, vertreten.

Die Subko II hat die PBL am 29. August 2022 zudem im Rahmen ihres ordentlichen Prüfprogramms ergänzend besucht und konnte die Gebäude der PBL auf einem anschliessenden Rundgang besichtigen. Die PBL war an diesem Gespräch durch Barbara Schunk, CEO Psychiatrie Baselland, Fabian Keller, Leiter Betrieb und stv. CEO, Matthias Jäger, Direktor Erwachsenenpsychiatrie, Brigitte Contin-Waldvogel, Direktorin Kinder- und Jugendpsychiatrie, Alexia Sarros, Leiterin HR und Susanna Albiez, Leiterin Unternehmensentwicklung vertreten. Die Subkommission stellte der Direktion PBL vorgängig einen umfangreichen Fragenkatalog zu, der schriftlich beantwortet wurde. Der beantwortete Fragenkatalog diente während des Gesprächs als Leitfaden. Einzelne Diskussionspunkte wurden auf dieser Grundlage auch in den vorliegenden Bericht aufgenommen.

Die GPK beriet und verabschiedete den vorliegenden Bericht zur Vorlage «Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021 der Psychiatrie Baselland» am 27. Oktober 2022.

3. Grundlagen der Berichterstattung

- [GPK-Bericht zu Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020 der PBL](#) (2021/238)
- [Geschäftsbericht und Finanzbericht 2021 der PBL](#)
- [Beteiligungsbericht 2022](#) vom 20. September 2022 (2022/522)
- Besuch Subkommission II GPK bei der PBL vom 29. August 2022

4. **Beteiligungsbericht und Eigentümerstrategie**

Grundlage der Steuerung bildet das PCGG und die damit verbundene Eigentümerstrategie mit ihren strategischen und wirtschaftlichen Zielen. Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen (PCGG und dazugehörige Verordnung PCGV, [SGS 314.11](#)) handelt es sich bei der PBL um eine strategisch wichtige Beteiligung. Gemäss § 12 Absatz 1 PCGV führt der Kanton mindestens einmal jährlich ein Eigentümergespräch mit solchen Beteiligungen durch. Das Gespräch, an welchem die Jahresrechnung 2021 der PBL und die Umsetzung der Eigentümerstrategie besprochen wurden, fand am 4. April 2022 statt.

Der **Beteiligungsbericht** (2022/522) hält fest, dass die Bauarbeiten für die neuen Gebäude planmässig voranschreiten. Damit erhalte die PBL die Chance, sich zu erneuern und weiterzuentwickeln. Essentiell sei auch die Positionierung als gefragte Arbeitgeberin und attraktive Aus- und Weiterbildungsstätte. Investitionen in die Digitalisierung seien nicht zuletzt mit Blick auf die Wettbewerbssituation nötig. Dazu wurde der Querschnittsbereich Digitalisierung geschaffen, welcher der CEO direkt unterstellt ist.

Grundsätzlich sieht der Beteiligungsbericht weder finanzielle noch wirtschaftliche Risiken. Zu den grossen zukünftigen Herausforderungen zählen die Tarife, die aufgrund der allgemein steigenden Gesundheitskosten weiter unter Druck stehen werden.

Die PBL hat die strategischen und wirtschaftlichen Ziele aus der **Eigentümerstrategie** mehrheitlich erreicht. Das EBITDAR-Margenziel von 8 % wurde mit einem Wert von 6,7 % zwar unterschritten, ist jedoch vor dem Hintergrund der diversen Herausforderungen in Folge der COVID-19-Pandemie als positiv zu werten.

Die Patientenzufriedenheit ist gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen. So erreichte etwa die Frage «Wurden Sie vom Behandlungsteam respektvoll und freundlich behandelt» den hervorragenden Wert von 87.7 Punkten von maximal 100.

Die im Jahr 2021 durchgeführte Befragung der Mitarbeitenden ergab ein gutes Ergebnis. Konkrete Massnahmen wurden in die Wege geleitet. Das Gehaltssystem soll transparenter gemacht und die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten mit den Mitarbeitenden besser besprochen und aufgezeigt werden.

5. **Geschäftsbericht**

Die PBL blickt auf ein schwieriges Geschäftsjahr zurück. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl behandelte Patienten um 8,2 % auf 13'131 Personen. Bei den Kindern und Jugendlichen betrug der Anstieg der stationären Fälle sogar 27,8 % (2021: 400 / 2020: 313). Die Aufenthaltsdauer konnte gesenkt werden. Der Grundsatz ambulant vor stationär wird wo immer möglich angewandt.

Gut 80 % der erwachsenen stationären Patientinnen und Patienten stammen aus dem Kanton Basel-Landschaft, 10 % aus dem Kanton Solothurn, 5 % aus Basel-Stadt, die restlichen aus anderen Kantonen.

Trotz dem grossen Fachkräftemangel im Gesundheitswesen konnten 78 neue Mitarbeitende angestellt werden, was insgesamt 62 Vollzeitstellen entspricht (Gesamtpersonalbestand per Ende 2021 total 1'157 Mitarbeitenden bei 828 Vollzeitstellen).

Der Jahresgewinn liegt mit CHF 1,2 Mio. über demjenigen im Vorjahr. Das Eigenkapital beträgt weiterhin rund CHF 62,2 Mio. und verzeichnet gemessen an der gesamten Bilanzsumme einen erfreulich hohen Anteil von 45,5 %.

Im Januar 2021 konnte der Neubau der Kinder- und Jugendpsychiatrie bezogen werden. Insbesondere die neue Abteilung für Essstörungen und Krisenintervention (AEK) führte zu einem starken Anstieg der Pflegetage bei der KJP (+ 53,5 %).

Die neue Tagesklinik für Erwachsene in psychischen Krisen oder mit problematischem Substanzkonsum im Zentrum für psychische Gesundheit Binningen hat im ersten vollen Betriebsjahr seit Start November 2020 die Auslastung stetig gesteigert und läuft nun im Vollbetrieb. Der zögerliche Start wurde mit den Einschränkungen während der COVID-19-Pandemie begründet.

6. Ergänzende Bemerkungen zu spezifischen Themen

6.1. Spezielle Massnahmen infolge der Coronakrise

Die COVID-19-Pandemie erforderte auch im Bereich der Psychiatrie spezielle Massnahmen. Der Regierungsrat berichtete mit Vorlage 2022/147 detailliert darüber. Für das Geschäftsjahr 2021 sind folgende Projekte zu erwähnen:

- Runde Tische des Amtes für Gesundheit vom 11. März, 17. Mai, 29. Juni und 20. September 2021
- Kostengutsprache durch den Regierungsrat von CHF 600'000 für den Zeitraum vom 1. August 2021 bis 31. Dezember 2022, um die Wartezeiten im Bereich KJP zu verkürzen
- Konzept Gesprächsgruppen für belastete Fachpersonen
- Erarbeitung eines Psychiatriekonzepts BL und BS bis Ende 2022 (siehe 6.2)

6.2. Gemeinsamer Gesundheitsraum mit Leistungsvereinbarungen

Auch in der Psychiatrie soll die Zusammenarbeit der beiden Kantone BS und BL intensiviert werden. Ein Konzept dazu wurde bei den Institutionen in Vernehmlassung gegeben. Ziel ist eine fachlich gute Versorgung auch in Zukunft zu gewährleisten. Vieles ist noch unklar. Die PBL geht aber davon aus, dass mit den Umbauten die erwartete erhöhte psychiatrische Nachfrage ambulant und teilstationär abgedeckt werden kann.

6.3. Transformationsprozess

Mit der baulichen Erneuerung werden auch die betrieblichen Strukturen und Prozesse erneuert. Interne Abläufe werden vereinfacht. Für die Mitarbeitenden entstehen attraktivere Arbeitsbedingungen.

6.4. Campuserschliessung mit öffentlichem Verkehr

Bis im Jahr 2025 soll der Campus der PBL realisiert sein. Die PBL hat auf dem Campus rund 650 Mitarbeitende. Die Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr ist heute unbefriedigend. Mit dem neu im sanierten Haus B untergebrachten ambulanten Bereich wird ab 2025 eine wesentlich grössere Nachfrage bestehen. Spätestens mit dem nächsten Generellen Leistungsauftrag des öffentlichen Verkehrs (2026-2029) könnte eine Verbesserung erzielt werden.

6.5. Anhaltend hohe Zahlen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Während der Coronakrise gab es vor allem in der Jugendpsychiatrie Wartezeiten, woraufhin der Kanton zusätzliche Gelder gesprochen hat. Die Gelder sind per Ende 2022 befristet. Da die Anmeldezahlen weiterhin hoch sind, ist keine Entlastung absehbar. Es handelt sich um Leistungen, welche durch die Tarife nicht gedeckt sind, wie Gespräche mit Schulen, Eltern, Sozialarbeitenden. Zurzeit werden mit dem Kanton Verhandlungen für eine entsprechende Leistungsabgeltung ab 2023 geführt.

7. Feststellungen der GPK

1. Die PBL hat die strategischen und wirtschaftlichen Ziele aus der Eigentümerstrategie mehrheitlich erreicht.
2. Die Patientenzufriedenheit ist gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen.
3. Die im Jahr 2021 durchgeführte Befragung der Mitarbeitenden ergab ein gutes Ergebnis.
4. Die Immobilienprojekte schreiten planmässig voran. Im Januar 2021 konnte der Neubau der Kinder- und Jugendpsychiatrie bezogen werden. Die im November 2020 eröffnete Tagesklinik für Erwachsene in psychischen Krisen oder mit problematischem Substanzkonsum in Binningen läuft nun im Vollbetrieb.
5. Bis im Jahr 2025 soll die ÖV-Erschliessung beim Campus der PBL optimiert werden.
6. Die Anmeldezahlen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sind weiterhin hoch.

8. Empfehlung an den Regierungsrat

Der Anschluss des Campus der PBL an den öffentlichen Verkehr soll im Rahmen des nächsten Generellen Leistungsauftrags optimiert werden.

9. Anträge

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 13:0 Stimmen,

1. den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021 der Psychiatrie Baselland (PBL) zur Kenntnis zu nehmen.
2. die unter Kapitel 8 aufgeführte Empfehlung gutzuheissen.

09.11.2022

Geschäftsprüfungskommission

Florian Spiegel, Präsident

Beilage

- Entwurf Landratsbeschluss (geändert)

Landratsbeschluss

betreffend Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021 der Psychiatrie Baselland (PBL)

vom **Datum wird durch die LKA eingesetzt.**

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021 der Psychiatrie Baselland (PBL) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Empfehlung wird zugestimmt und der Regierungsrat wird beauftragt, dem Landrat mit der Vorlage zum Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 der PBL eine Stellungnahme zur Empfehlung abzugeben.

Liestal, **Datum wird durch die LKA eingesetzt.**

Im Namen des Landrats

Die Präsidentin:

Die Landschreiberin: